

Praktikum in pädagogischen Handlungsfeldern

Informationsveranstaltung

Dr. Andreas Langfeld, Dr. Antje Pabst

Allgemeines

- berufsfeldbezogenes Praktikum im BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Erstfach)
- dient neben der Vermittlung von theoretischen und methodischen Grundlagen der praktischen Orientierung und Erfahrung im Studium
- setzt professionell betreute Tätigkeiten in pädagogischen oder sozialpädagogischen Handlungsfeldern voraus

Steckbrief

- Alle Infos auch unter : [Praktikum BA Erstfach - Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik - Universität Rostock](#)
- vorgesehen im 5ten Semester
- nicht zwangsläufig gebunden an Vorlesungszeit
- 18LP = netto Arbeitszeit (SPSO bis 2024: 400h; SPSO 2025: 440h) + regelmäßiges Seminar „Praktikumsbegleitung“ + Dokumentation/Praktikumsbericht
- als Teilzeitpraktikum möglich
- möglich im gesamten Bundesgebiet

Ablauf – Suche nach Praktikumsstelle

- empfohlen wird eigenständige Recherche nach einer Praktikumseinrichtung
- mögliche Orientierungspunkte: Interessen im Studium, spätere Berufswünsche, Kontakte über Ehrenamt oder Nebenjob
- In Planung: Praktikumsdatenbank auf der IASP-Homepage
- bei Bedarf auch Unterstützung durch Praktikumsberatung

Mögliche Felder

- Träger der Sozialen Arbeit (öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe, Sozialhilfe, Altenarbeit)
- Erwachsenenpädagogische Einrichtungen (Volkshochschulen, Elternbildung, Fort- und Weiterbildung)
- Frühe Hilfen
- Medienpädagogik
- Sozial- und Bildungspolitik

Soziale Arbeit

- Kindertagesbetreuung (individuelle Förder- und Entwicklungsangebote, Konzeptentwicklung)
- Außerschulische Jugendbildung (Bildung für Nachhaltige Entwicklung; Demokratiepädagogik; Jugendfahrten)
- Offene Kinder- und Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit
- Hilfen zur Erziehung (in der Regel teilstationäre oder stationäre HzE wie Tagesgruppen oder Wohngruppen, Pflegestellen – unter Umständen Hospitation bei ambulanten Hilfen wie Erziehungsberatung oder SPFH)
- Kinderschutz (Notdienste, Childhood-Haus, Kinderschutzkoordination des Jugendamtes)
- Jugendberufshilfe
- Schulsozialarbeit
- Sozialberatung/Familienberatung
- Ombudtschaftliche Beratung
- Sucht- und Drogenberatung
- Opferberatungsstellen
- Frauenhäuser
- Obdachlosenhilfe
- Soziale Arbeit im Strafvollzug/Resozialisierung
- Sexualpädagogische Beratung
- Migrationsarbeit/Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung
- Soziale Altenarbeit
- Gemeinwesenarbeit (SBZ; Quartiersmanagement)
- Eltern- und Familienbildung

Studienschwerpunkt
Erwachsenen- und Berufsbildung
Praktika-Institutionen

Berufliche Perspektiven für Erwachsenenbildner:innen

Allgemeine, Kulturelle & Politische
Bildung (z.B. Umwelt-/ Familien-
/Gesundheits-/ Medienbildung)



Forschung &
Hochschullehre

Betriebliche & Berufliche
Weiterbildung, Personal- und
Organisationsentwicklung



Beratung, Coaching,
Supervision



Berufliche Perspektiven für Erwachsenenbildner:innen

Allgemeine, Kulturelle & Politische
Bildung (z.B. Umwelt-/ Familien-
/Gesundheits-/ Medienbildung)

Betriebliche & Berufliche
Weiterbildung, Personal- und
Organisationsentwicklung



- Trainer:in/Dozent:in/Berater:in
- Bildungsreferent:in
- Bildungsplanung & -management



Forschung &
Hochschullehre



Beratung, Coaching,
Supervision



Arbeitgeber für Erwachsenenbilder:innen

- Stiftungen, Gewerkschaften, Verbände, Bildungsinstitutionen von Kirchen und Vereine
- Volkshochschulen und VHS Landesverband
- Bildungsdienstleister, Weiterbildungsanbieter, Akademien
- Bildungszentren der Kammern (Handwerk, Industrie und Handel)
- Umwelt- und Familien-Bildungsstätten
- Stadtteil- und Begegnungsstätten
- Bundes- und Landeszentralen für politische Bildung & Geschichtswerkstätten
- Bürger-Beteiligungsprojekte

Ideen und Anregungen konkret...

**Volkshochschule
Rostock**

**Landesverband
Soziokultur MV e.V.
Greifswald**

**Arbeit und Leben
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.,
Rostock**

**Volkshochschulverband Mecklenburg-
Vorpommern e. V., Schwerin**

**Heinrich-Böll-Stiftung
MV, Rostock**

<https://www.weiterbildung-mv.de/>

**Netzwerk für Demokratie
und Courage, Rostock**

**Liebherr-Rostock GmbH
Aus- und Weiterbildung**

**BerufsBildungsWerk
Greifswald**

- Eingliederungshilfen
- Sprach- und Entwicklungsförderung
- Therapeutische Wohngruppen
- Frühe Hilfen

<https://www.elternsein.info/fruehe-hilfen/suche-fruehe-hilfen/>)

Rostock:

- Maker Space
- MediaTop
- Medienwerkstatt
- FiSH Festivalbüro
- Stadtbibliothek
- institut für neue medien

MV:

- Maker Space Stralsund
- Medienwerkstatt Identity Films e.V.

Medienproduktion:

- NDR
- ProSiebenSat 1 Gruppe
- Arte

Bundesweit:

- GMK – Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
- FSK – Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
- USK – Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle
- Medientreff Zone! Magdeburg
- Offener Kanal Magdeburg
- JFF Institut für Medienpädagogik München
- Computerspielmuseum Berlin
- Filmmuseum Berlin / Potsdam
- Griffin Gaming Greifswald
- Computerspielmuseum Hannover

<https://medienanstalt-mv.de/mediatop/rostock/bfd-kultur-praktikum/>

MEDIENPÄDAGOGISCHES PRAKTIKUM BEIM BÜRGERFERNSEHEN

#medienpädagogik #medienkompetenz
#fernsehstudio #mediatoptv
#socialmedia #videoschnitt #grafikdesign
#ausprobieren #praktikumsplan
#projektarbeit #eigenverantwortung
#kreativ #praxis #beteiligung



WIR SUCHEN DICH!



DAS BRINGST DU MIT:

- aktuelles **Studium** in z.B.: Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Soziologie, Soziale Arbeit, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Lehramt
- Interesse an **Medien** und **Bildungsarbeit**
- **Zeit** von mind. 6 Wochen, max. 3 Monaten
- Eigeninitiative & Kreativität



DAS ERWARTET DICH:

- Einblicke in die medienpädagogische Arbeit
- aktives Einbeziehen ab Tag 1
- Kamera- und Schnittkurse
- kreativer Spielraum & eigene Projekte
- feste Ansprechpartner:innen

STIMMEN VON EHEMALIGEN:

„Am liebsten würde ich mein Praktikum noch verlängern, weil ich hier so viel Neues gelernt habe.“

„Ich habe mich sehr gut aufgehoben und willkommen gefühlt.“

„Mein Highlight ist die Erkenntnis, dass medienpädagogische Arbeit vielfältig, kreativ und jederzeit herausfordernd ist.“

WAS IST EIN »MEDIATOP«?

- Mischung aus den Wörtern „**Medium/Medien**“ und „**Biotop**“
- angelehnt an den Begriff des Biotops als geschützten Lebensraum
- Mediatop = geschützter Raum, in dem Medien erlernt und mit ihnen experimentiert werden kann



Bewerbungen an:

rostock@medienanstalt-mv.de
Grubenstraße 47 | 18055 Rostock



<https://mediatop.de/praktikum>

Ablauf – Kontaktaufnahme und Vereinbarungen mit Praktikumsstelle / Universität Rostock

- Individueller Praktikumsvertrag: zw. Studierenden und Träger/Einrichtung (Tätigkeitsbereiche, Arbeitsplatz, Gesamt- und Wochenarbeitszeiten, Betreuung, Versicherungsschutz, mglw. Vergütung)
- Praktikumsanzeige: zw. Studierenden und Praktikumsbeauftragten am IASP (Vordruck auf der IASP-Homepage nutzen)

Ablauf – Phasen im Praktikum

- **Vorbereitungs- und Einstiegsphase:** erste Einsichten in das Handlungsfeld durch teilnehmende Beobachtung und explorierende Gespräche mit KollegInnen
- **Aktive Phase:** sukzessive Übernahme eigenverantwortlicher Tätigkeiten gemäß Praktikumsvereinbarung; forschende Haltung gegenüber Abläufen, Routinen, Organisationalen Rahmenbedingungen und Besonderheiten in der Fallarbeit

Dokumentation - Reflexion

- Feldtagebuch (individuelle Reflexion von Beobachtungen und Eindrücken, ggf. unterstützt durch eigenständige Literaturrecherchen)
- begleitendes Seminar im Wintersemester (regelmäßiges Hybrid-Angebot) – Einschreibung über studip
- Praktikumsbericht (15-20S.)

Weitere Konditionen

- Kein Anspruch auf Urlaub
- Max. 3 Krankheitsbedingte Fehltage – ggf. Arbeitszeitverlängerung
- Vergütung in der Regel nicht möglich

BITTE tragen Sie sich über Stud.IP bis zum 10. Juni 2026

in die für Sie passenden Lehrveranstaltungen

(Block oder semesterbegleitende LV) **ein!**

Ihre Einschreibung ist verbindlich.

Beim Eintrag benötigen Sie folgendes Passwort: BA-EB

Blockveranstaltung: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung (Modul 5100470)	<u>ODER</u>	semesterbegleitende Lehrveranstaltungen: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung (Modul 5100470)
„Einführung in die Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung ...“ (2 SWS): Di, 22.09.26, 09:00-17:00 Uhr Mi, 23.09.26, 09:00-17:00 Uhr Mo, 28.09.26, 09:00-17:00 Uhr Di, 29.09.26, 09:00-17:00 Uhr <i>Teilnehmer:innen: min. 12-max. 25</i>		wöchentlich, voraussichtlich Mo, 9.00-13.00 Uhr ▪ „Einführung in die Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung“ (2 SWS): 9-11 Uhr ▪ „Lernen und Arbeiten in Gruppen...“ (2 SWS) : 11-13 Uhr
„Lernen und Arbeiten in Gruppen...“ (2 SWS), bei Claudia Do, 24.09.26, 09:00-17:00 Uhr Fr, 25.09.26, 09:00-17:00 Uhr Mo, 05.10.26, 09:00-17:00 Uhr Di, 06.10.26, 09:00-17:00 Uhr <i>Teilnehmer:innen: min. 12- max. 25</i>		

3./4.Semester

- Teilnahme an Informationsveranstaltung der Praktikumsbeauftragten am IASP
- Recherche nach einer geeigneten Praktikumsinstitution entsprechend individueller Fachinteressen

4.Semester

- Kontaktaufnahme/Bewerbung
- Rücksprache mit den Praktikumsbeauftragten
- Abschluss der Praktikumsvereinbarung/des Praktikumsvertrags mit Praxiseinrichtung und Anzeige am Institut
- evtl. Beginn des Praktikums in der vorlesungsfreien Zeit

Zu Beginn/im Verlauf des 5.Semester

- Beginn des Praktikums in der Praktikumsinstitution (Projektarbeit)
- Arbeitszeitmodell und Projektzeitplan erarbeiten
- Anlegen eines Praktikumstagebuchs/-portfolios
- Anmeldung zur Modulprüfung (Anmeldefristen beachten)

Prüfungszeit im 5.Semester

- Abschluss der aktiven Praktikumsphase
- Bestätigung über das erfolgreich absolvierte Praktikum sowie Arbeitszeugnis einholen
- Bestätigung beim Prüfungsamt einreichen
- Praktikumsbericht abfassen und im Institut abgeben

Praktikumsberatung

- Modulzuständigkeit: Arbeitsbereich Sozialpädagogik
- Ansprechpartner: Dr. Andreas Langfeld
- Sprechzeit: donnerstags zw. 13-15Uhr (um Voranmeldung wird gebeten)

Fragen?



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!